

INFORMATIONSWORKSHOP

„Beitrag der Abfallwirtschaft zur Versorgungssicherheit seltener Rohstoffe?“



Datum: 15. Jänner 2013

Ort: Montanuniversität Leoben (MUL)
Impulszentrum Werkstoffe - IZW, 4. Stock
Roseggerstraße 12, 8700 Leoben

Seminarinhalt:

Im Zuge der **Rohstoffinitiative** stuft die **Europäische Kommission** im Juli 2010 die **Seltenen Erden** (17 Elemente) sowie **13 weitere Grundstoffe** (**Antimon, Beryllium, Cobalt, Flussspat, Gallium, Germanium, Graphit, Indium, Magnesium, Niob, Platingruppenmetalle, Tantal und Wolfram**) aufgrund der zukünftigen Verfügbarkeit als **kritische Rohstoffe** ein. Diese Elemente zeichnen sich durch eine **hohe wirtschaftliche Bedeutung** aufgrund ihrer **vielseitigen Einsatzbereiche** (z.B. Seltene Erden) und einer begrenzten Verfügbarkeit aus. Somit wird erwartet, dass die **Nachfrage** in allen Anwendungsbereichen kurz- und mittelfristig **weiter steigt**, wodurch **Preiserhöhungen** zu erwarten sind.

Kritische Rohstoffe:							
Antimon	Beryllium	Kobalt	Flussspat	Gallium	Germanium		
Graphit	Indium	Magnesium	Niob	Tantal	Wolfram		
Platingruppenmetalle:		Platin	Palladium	Iridium	Rhodium		
		Ruthenium	Osmium				
Seltene Erden:		Yttrium	Scandium				
		Lanthanoide					
		Lanthan	Cer	Praseodym	Neodym		
		Promethium	Samarium	Europium	Gadolinium		
		Terbium	Dysprosium	Holmium	Erbium		
		Thulium	Ytterbium	Lutetium			

Kritische Rohstoffe in der Abfallwirtschaft:

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** ist vor allem ein **verstärktes Recycling** von Produkten, welche kritische Rohstoffe enthalten, essenziell. Während jedoch weltweit grobe Abschätzungen beispielsweise zu Seltenen Erden in anthropogenen Lagern (in Produkten) vorliegen, gibt es in **Europa** und **Österreich keine entsprechenden Untersuchungen**. Neueste Erkenntnisse deuten darauf hin, dass das **Potenzial an Hochtechnologierohstoffen** in anthropogenen Lagern und bestimmten **Abfallströmen** wie Elektroaltgeräten **beträchtlich** sein könnte. Jedoch werden **bis heute** Produkte, die z.B. Seltene Erden enthalten, **kaum** einer **Verwertung** zugeführt, obwohl es entsprechende Ansätze gibt. Basierend auf dem rechtlichen Hintergrund der europäischen Abfallrahmenrichtlinie, welche als ein Ziel die **Schaffung einer Recyclinggesellschaft** definiert, ist im Bereich Recycling von kritischen Rohstoffen ein großes Forschungspotenzial für Österreich vorhanden.

Betroffene Abfallschlüsselnummern:				
SN: 35107	SN: 35209 g	SN: 35212 g	SN: 35307	SN: 35338 gn
SN: 35201 gn	SN: 35209 88	SN: 35220 gn	SN: 35307 77 g	SN: 35339 gn
SN: 35202	SN: 35210 g	SN: 35221	SN: 35318 g	SN: 51108 g
SN: 35207 g	SN: 35211 g	SN: 35230 g	SN: 35318 91 g	SN: 51108 88
SN: 35208	SN: 35211 88	SN: 35231	SN: 35337 gn	SN: 51108 91 g

Seminarprogramm:

- 13:00 – 13:20 Begrüßung und Eröffnung**
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Roland Pomberger
MUL, Institut für nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik
Dipl.-Ing. Theodor Zillner
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)
Mag. Claudia Scholz
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (bmlfuw)
Dr. Robert Gruber
Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VÖEB)
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Helmut Antrekowitsch
MUL, Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie
- 13:20 – 14:00 Stand der Wissenschaft – kritische Rohstoffe (Vorläufige Ergebnisse aus der Studie)**
Dipl.-Ing. Dr. Stefan Luidold
MUL, Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie
- 14:00 – 15:30 Podiumsdiskussion – kritische Rohstoffe**
Moderation: Ing. Mag. Robert Hermann
MUL, Außeninstitut
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Roland Pomberger
MUL, Institut für nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik
Dipl.-Ing. Andreas Freimund
AVE Österreich GmbH
Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Salhofer
BOKU Wien, Institut für Abfallwirtschaft
Mag. Alfred Ledersteger
Saubermacher Dienstleistungs AG
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Rechberger
TU Wien, Fakultät für Bauingenieurwesen
Dipl.-Ing. Klaus-Peter Krista
Clusterland Oberösterreich GmbH
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Helmut Antrekowitsch
MUL, Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie
- 15:30 – 15:50 Pause**
- 15:50 – 16:50 Workshop – Gruppenarbeit**
Fragestellungen:
- *Bedeutung der kritischen Rohstoffe in der Abfallwirtschaft?*
 - *Bewusstseinsbildung in der Abfallwirtschaft?*
→ Was ist zu tun, um die richtigen Informationen zu platzieren?
 - *Handlungsoptionen in der Abfallwirtschaft?*
(spezielle Recyclinggesellschaft?)
 - *Bedarf an Forschung & Entwicklung?*
 - *Sonstige Rahmenbedingungen?*
(Gesetzgebung z.B. Abfallende oder Recyclingquoten)
- 16:50 – 17:00 Pause**
- 17:00 – 18:00 Abschlussdiskussion (Vorstellung der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit)**

Zielgruppe:

Unternehmen, die kritische Rohstoffe importieren bzw. verarbeiten, Abfallsammler, Abfallbehandler, Abfalltransporteure, Abfallhändler, Technologieunternehmer im Bereich Abfallwirtschaft und -technologie, Metallverarbeiter, Universitäten und Fachhochschulen, Behörden, Consulting und Cluster Unternehmen, Elektrogerätehersteller, -verarbeiter und -behandler.

Veranstaltungsort:

Montanuniversität Leoben, 8700 Leoben, Roseggerstraße 12 – Impulszentrum Werkstoffe – IZW, 4. Stock.

Veranstaltungskosten:

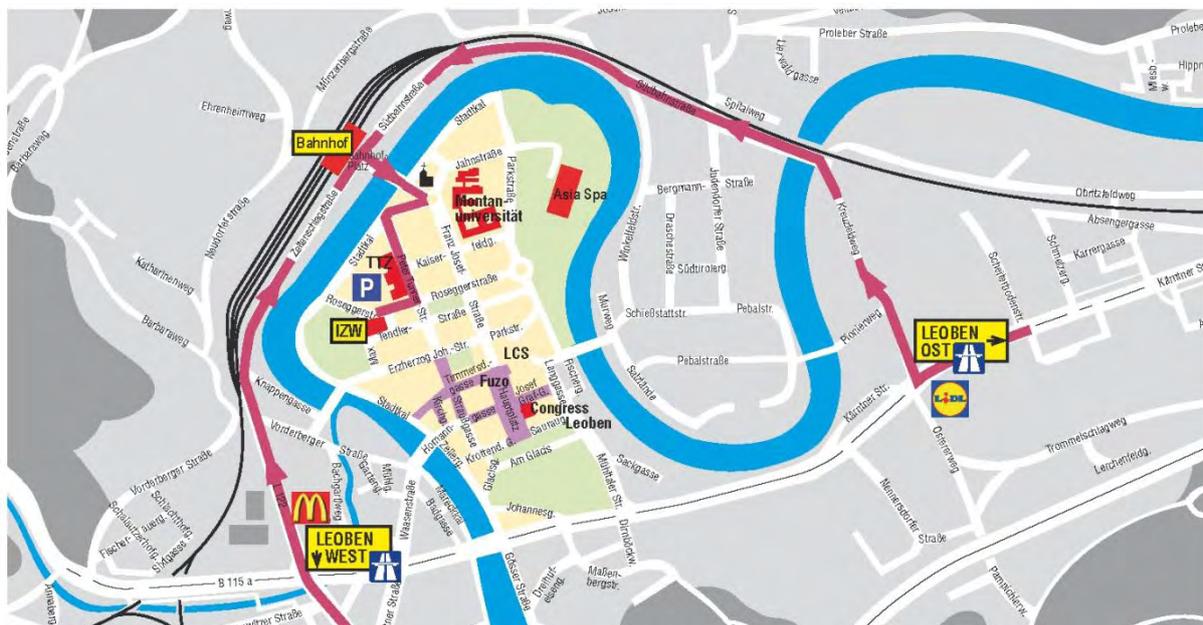
Diese Veranstaltung ist aufgrund der Förderung durch das bmvit **kostenlos!**

Anreise mit dem Auto (Parkmöglichkeiten vorhanden):

Semmering-Schnellstraße (S6) – von Wien kommend, Ausfahrt „Leoben Ost“

Von Graz, Kärnten, Salzburg und OÖ kommend, Ausfahrt „Leoben West“

Anreise mit der Bahn bis Leoben Hbf. – 5 bis 10 Gehminuten bis zum IZW



Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 10. Jänner 2013** an. Anmeldungen werden nur schriftlich (per Fax oder per Mail) entgegengenommen. **Die Anmeldungen werden von uns per Mail bestätigt. Wir melden uns auch im Falle einer Änderung.**

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben, sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter:

Institut für nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik der Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben.

Tel.: +43 (0) 3842 402-5100, Fax: +43 (0) 3842 402-5102, E-Mail: iae@unileoben.ac.at

Außeninstitut

Montanuniversität Leoben, Peter Tunner Straße 27, 8700 Leoben.

Organisatorische Hinweise:

DI Renato Sarc, Tel.: +43 (0) 3842 402-5105 E-Mail: renato.sarc@unileoben.ac.at

Anmeldung:

per Fax: +43 (0) 3842 402-5102 oder per E-Mail: renato.sarc@unileoben.ac.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Informationsworkshop

„Beitrag der Abfallwirtschaft zur Versorgungssicherheit seltener Rohstoffe?“

am 15. Jänner 2013,

Montanuniversität Leoben – 8700 Leoben.

Vor- und Zuname (mit Titel):.....

Dienststelle, Firma, Organisation:.....

.....

Adresse:.....

Telefon/Fax:.....

E-Mail:.....

Datum:

Unterschrift: